

## **Aktuelle Beschlüsse – 38. Sitzung der WKN vom 14.03.2016**

Die Frühjahrssitzung der WKN fand am 14. März 2016 **unter Leitung des neuen Vorsitzenden, Herrn Professor Dr. Ferdi Schüth**, statt.

Dem Gremium wurden folgende im Berichtszeitraum bearbeitete Verfahren mit der Bitte um Beratung und Verabschiedung vorgetragen. Ergebnisse und Empfehlungen richten sich an Forschungseinheiten, Hochschulleitungen, das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur (MWK) und/oder sonstige genannte Einrichtungen oder Organisationen.

- **„Monitoring zur flächendeckenden Sicherung der Forschungsqualität – Zyklus 2015“**. Das Verfahren des Monitorings basiert auf der Auswertung von Hochschulkennzahlen des Landes Niedersachsen mit dem Ziel Fächer, die Abweichungen in den Leistungskennzahlen innerhalb der Formelfächergruppe aufweisen, zu identifizieren. Aufgrund verschiedener Kennzahlen wurde empfohlen, ein peer-review Evaluationsverfahren der Pharmazie, die in Niedersachsen lediglich an der TU Braunschweig vorhanden ist, einzuleiten. Dabei sollten auch mögliche Synergieeffekte mit dem Schwerpunkt Lebenswissenschaften des „Masterplans Hannover – Braunschweig“ in Betracht gezogen werden.
- Der **Ergebnisbericht „Forschungsevaluation der Berufswissenschaften der Lehrerbildung und der Erziehungswissenschaft“** wurde auf der Frühjahrssitzung lediglich diskutiert und soll auf der Herbstsitzung endgültig verabschiedet werden. Der Grund ist, den Universitäten zusätzliche Zeit zur Stellungnahme zu gewähren.
- Das Verfahren **„Forschungsevaluation Agrar- und Gartenbauwissenschaften“** wurde durch den Gutachtenvorsitzenden, Herrn Prof. Dr. Dr. h.c. Niggli (Forschungsinstitut für biologischen Landbau, Frick, Schweiz), vorgestellt. Es wurde sowohl die wissenschaftliche Qualität als auch die gesellschaftliche Relevanz der Forschungsarbeiten bewertet. An den begutachteten Hochschulen (sowohl Universitäten als auch eine Fachhochschule) seien die Agrar- und Gartenbauwissenschaften insgesamt mit fast allen relevanten Fachrichtungen und guten bis sehr guten Forschungsleistungen vertreten, so die Einschätzung der sechsköpfigen Evaluierungskommission. Allerdings sei nach Meinung der Gutachtenden die agrar- und gartenbauwissenschaftliche Forschung an den

begutachteten Einrichtungen zurzeit eher reaktiv ausgerichtet und lasse strategische Visionen zu Themen von großer globaler und regionaler Relevanz vermissen. Diese müssten zukünftig proaktiv entwickelt und in interdisziplinären Forschungsansätzen aufgegriffen werden. Darüber hinaus müsse eine Stärkung des Systembezugs stattfinden.

- **Strukturanalyse der Forschung in Norddeutschland im Auftrag der Norddeutschen Wissenschaftsminister Konferenz (NWMK): Umsetzung der Empfehlungen im Themenschwerpunkt Energie** (vgl. WKN: Strukturanalyse der Forschung in Norddeutschland – Energie, Hannover, 2010). Ein Sachstandsbericht über die Entwicklungen in den Ländern zwischen 2010 und 2014 war der WKN auf ihrer Frühjahrssitzung 2015 vorgelegt worden. Sie entschied sich, diesen Sachstand von einer mit Fachleuten besetzten Arbeitsgruppe (AG) bewerten und um Empfehlungen ergänzen zu lassen. Die Ergebnisse und Empfehlungen, zu denen die fünfköpfige Arbeitsgruppe unter Leitung von Herrn Prof. Dr. Dosch (DESY, Hamburg) gelangte, lassen sich folgendermaßen zusammenfassen: In Niedersachsen wurden die Empfehlungen konsequent umgesetzt und es hat eine deutliche Weiterentwicklung stattgefunden, vor allem in der Windenergieforschung. Auch in Bremen und Hamburg ist die Energieforschung vorangeschritten, in Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein war jedoch kaum Bewegung zu verzeichnen. Zwischen den beteiligten Ländern hat es auf politischer Ebene eine Abstimmung im Bereich der Windenergieforschung gegeben.
- Die kommende **Herbstsitzung** wird am Mittwoch, den **09. November 2016** stattfinden.
- Der Termin für die nächste **Frühjahrssitzung** ist Dienstag, der **28. März 2017**.